FRANCESCO CORTI
Dirigent/Cembalist

„Der junge italienische Dirigent, dessen Genauigkeit, Energie und Beherrschung der Klangfarben wahrhaft bemerkenswert sind, liefert eine Interpretation von seltener Klarheit, Verve und Sensibilität ... Ein berauschender Mozart, voller Vitalität und Emotion."
- Classique News

Francesco Corti hat sich eine unverwechselbare Karriere als Dirigent so wie als virtuoser Cembalist aufgebaut, in der er solistisches Spiel und musikalische Leitung mühelos verbindet. Als Music Director des Drottningholm Royal Court Theatre und Principal Guest Conductor von Il Pomo d'Oro gilt er als einer der führenden Interpreten der Gegenwart für das Repertoire von Barock und Klassik.

Cortis Engagements haben ihn an viele der bedeutendsten Konzerthäuser und Festivals weltweit geführt, darunter das Théâtre des Champs-Élysées, das Barbican Centre, das Wiener Konzerthaus, die Philharmonie Berlin, die Elbphilharmonie Hamburg, das Concertgebouw Amsterdam, die Staatsoper Berlin, das Teatro Real, die Tonhalle Zürich, die Berliner Festspiele, das Festival d'Aix-en-Provence, die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, das Boston Early Music Festival und das Tongyeong International Music Festival. Francesco arbeitet mit einer illustren Reihe von Sänger:innen zusammen, darunter Joyce DiDonato, Michael Spyres, Sabine Devieilhe, Jakub Józef Orliński und Anna Prohaska, sowie mit den Kammermusikpartnern Nicolas Altstaedt und Ilya Gringolts.

In der Saison 2026/27 gibt Corti sein Dirigierdebüt in den USA mit dem Los Angeles Chamber Orchestra und beginnt eine Zusammenarbeit mit dem Kammerorchester Basel, mit Aufführungen von Mozarts Messe in c-Moll und „Mitridate, re di Ponto". An die Dutch National Opera und die Opera Ballet Vlaanderen kehrt er für Glucks „Orfeo ed Euridice" zurück, und am Theater an der Wien gibt er sein Debüt mit Händels „Rinaldo" und der Akademie für Alte Musik Berlin. In Italien steht er erstmals am Pult des Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, mit einem Programm aus Mozart-Sinfonien. Zur Saison gehören außerdem sein Debüt mit dem Monteverdi Choir in London und eine Europatournee mit Il Pomo d'Oro mit Konzerten in Prag, Madrid, Warschau und Köln.

In der vergangenen Saison dirigierte Corti von der Kritik gefeierte Aufführungen von Mozarts „Don Giovanni" am Palau de la Música Catalana und an der Opera Ballet Vlaanderen, „Le nozze di Figaro" an der Dutch National Opera sowie Händels „Giulio Cesare" auf Tournee mit Il Pomo d'Oro. In Drottningholm leitete er zuvor Neuinszenierungen von Monteverdis „L'incoronazione di Poppea", Händels „Agrippina", Purcells „Fairy Queen", Lullys „Armide" und Telemanns „Orpheus".

Seine Soloeinspielungen wurden mit einigen der renommiertesten Preise weltweit ausgezeichnet (Diapason d'or de l'Année, Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Gramophone's Editor's Choice, Choc de Classica). Seine jüngste Aufnahme (Arcana) ist Bachs Sonaten für Violine und Cembalo gewidmet, eingespielt mit Ilya Gringolts.

Francesco Corti wurde 1984 in Arezzo in eine musikalische Familie geboren. Er studierte Orgel in Perugia, danach Cembalo in Genf und in Amsterdam. Er wurde beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig (2006) und beim Cembalowettbewerb Brügge (2007) ausgezeichnet. Seit September 2016 ist er Professor für Cembalo an der Schola Cantorum Basiliensis.

40 ST MARTIN'S LANE, LONDON WC2N 4ER, UNITED KINGDOM – T +44 20 7395 0910– MAIL@KDSCHMID.CO.UK